

ANHANG 2

I. Maßnahmen gemäß Biotopschutz

Gemarkung:	Kirchberg (435)
Flur:	0
Flurstücksnummer:	980
Flurstücksfläche(n):	18.800 m ²
Maßnahmenfläche:	195 m ²
Ort:	Kirchberg an der Jagst
Schutzstatus:	Landschaftsschutzgebiet „Mittleres Jagsttal mit Nebentälern und angrenzenden Gebieten“ FFH-Gebiet „Jagst bei Kirchberg und Brettach“ Vogelschutzgebiet „Jagst mit Seitentälern“ §33 Biotop „Jagst bei Hessenau“
Bestand:	Entlang der Jagst stehen vereinzelte Weiden und Erlen an einer Wiese. Der Uferbereich der Jagst zeigt einen eher eutrophierten Hochstaudenbereich.



Bild 1: Bestand Jagst 08.03.2019

Maßnahmenbeschreibung: Im Managementplan „Jagst bei Kirchberg und Brettach“ ist in diesem Bereich die Anlage von Ufergehölzen als Maßnahme vermerkt. Der

lückige Gehölzbestand entlang der Jagst ist zu ergänzen. Die Maßnahme dient zur Stärkung des Bibers.
Entlang der Jagst ist ein Gehölzstreifen anzulegen und zu ergänzen. Es sind standortgerechte gebietsheimische Laubgehölze gemäß Pflanzliste 1 zu verwenden. Die Weiden können auch als Stecklinge entlang der Jagst gewonnen werden. Die Sträucher sind als verpflanzter Strauch, mindestens 3-4 Triebe, Höhe 60-100 cm anzupflanzen.

Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und bei Abgang entsprechend den hier festgesetzten Vorgaben zu ersetzen. Die Gehölze dürfen innerhalb eines Jahres nicht komplett auf den Stock gesetzt werden. Der Pflegeschnitt hat Abschnittsweise oder durch Einzelentnahme zu erfolgen.

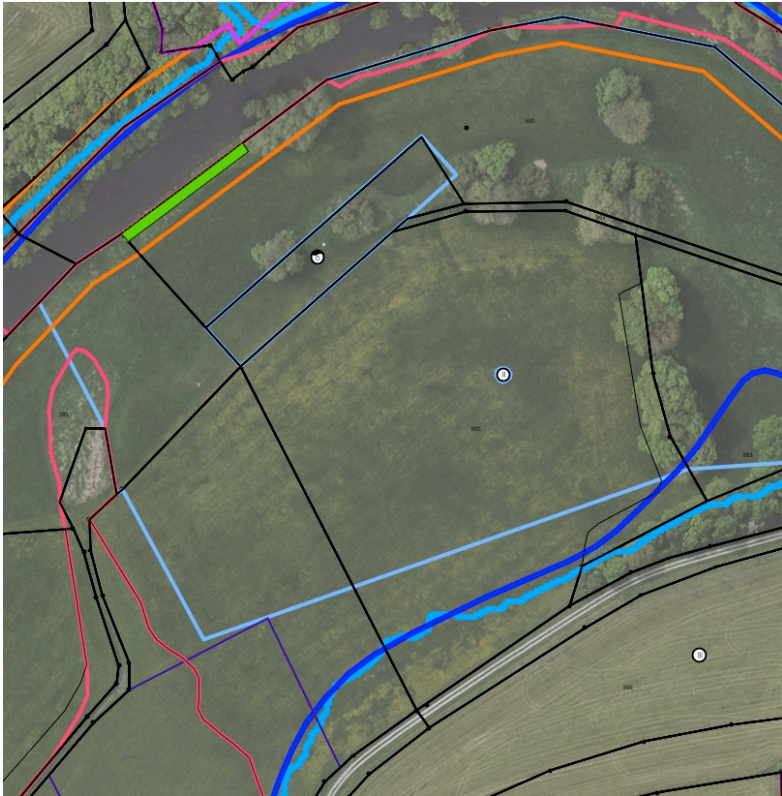
Pflanzliste 1:
aus „Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg“ (LUBW 2002)
Herkunftsgebiet „Süddeutsches Hügel- und Bergland“

Alnus glutinosa	Schwarzerle
Salix triandra	Korbweide
Salix viminalis	Spitzblättrige Weide Weide
Salix purpurea	Pupur-Weide
Salix cinerea	Ohrweide

Hinweis: Ein Mindestabstand zu Wegen bzw. angrenzenden landwirtschaftlichen sowie privaten Grundstücken muss eingehalten werden.

Ausgleichspotenzial:

Entlang der Jagst wird das Ufergehölz ergänzt. Sie dient als Nahrungs- und Lebensraum für den Biber sowie Heckenbrüter und Insekten. Außerdem stellt es ein lineares Vernetzungselement im Biotopverbund auch für weitere Arten dar.



Übersicht Lage Gehölzstreifen (grüne Fläche)an der Jagst